

● Wie berät B.U.D.?

B.U.D. berät direkt Betroffene eines rechten Übergriffs, deren Angehörige oder Freund*innen sowie Zeug*innen der Tat.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich, auf Wunsch anonym, unabhängig, freiwillig, mehrsprachig und parteilich im Sinne der Betroffenen.

Die Beratung ist nicht an eine Strafanzeige geknüpft und unabhängig von staatlichen Behörden. Wir geben ohne Ihr Einverständnis keine Informationen an die Polizei oder andere Behörden weiter.

Durch aufsuchende Beratung kann der Ort des Gesprächs durch die Betroffenen bestimmt werden.

Berater*innen von B.U.D

- klären über die Rechte Betroffener auf
- erklären den Ablauf eines Strafverfahrens
- begleiten zur Polizei und vor Gericht
- helfen bei der Suche nach juristischem Beistand
- unterstützen bei der Beantragung von Entschädigung oder Schmerzensgeld
- vermitteln medizinische oder psychotherapeutische Hilfe
- bringen bei Bedarf Dolmetscher*innen mit
- treten auf Wunsch der Betroffenen mit Initiativen, Organisationen oder Medien in Kontakt, um auf die Bedrohung rechter Gewalt hinzuweisen

Die Beratung kann einmalig oder eine längere Begleitung sein. Bei Bedarf und in Absprache arbeitet B.U.D. mit anderen Fach- und Beratungsstellen zusammen.

B.U.D. orientiert sich an den Bedürfnissen der Betroffenen.



● rechte, rassistische & antisemitische Gewalt

Rechte, rassistische und antisemitische Gewalttaten basieren auf gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kann Personen betreffen, die aus:

- rassistischen oder antisemitischen Motiven, wegen ihres alternativen Auftretens und/oder ihrer nicht- rechten Haltung
 - ihrer sexuellen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität
 - ihrer Behinderung
 - ihrer sozialen Benachteiligung
 - ihrer Aktivität gegen die extreme Rechte
 - ihrer religiösen Zugehörigkeit
- angegriffen werden.

Entscheidend für die Einschätzung einer Tat als rechte, rassistische oder antisemitische Gewalt ist die Wahrnehmung der Betroffenen.

Das Urteil von Zeug*innen oder der Polizei kommt für B.U.D. erst an zweiter Stelle.

Eine Bedrohung oder ein Angriff, der von einem menschenfeindlichen Weltbild und Vorurteilen gegenüber gesellschaftlichen Gruppen geprägt ist, ist immer auch eine symbolische Tat. Sie



● Was ist B.U.D.?

- B.U.D. ist eine unabhängige Beratungsstelle für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern
- B.U.D. unterstützt Betroffene, ihr soziales Umfeld und Zeug*innen von rechter, antisemitischer oder rassistischer Gewalt
- B.U.D. klärt über rechte, antisemitische und rassistische Gewalt auf und dokumentiert entsprechende Übergriffe und Vorfälle

● Wen unterstützt B.U.D.?

B.U.D. unterstützt Sie, wenn Sie oder Menschen in Ihrem Umfeld von Personen aus der extrem rechten Szene beleidigt, bedroht oder angegriffen werden.

Denn niemand darf Sie diskriminieren aufgrund Ihrer Erscheinung, Hautfarbe, Herkunft, Religion oder Lebensweise.